

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 120 (1978)

**Rubrik:** Buchbesprechung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

aber auch, die Commemorazione «breve e molto sobria» zu halten. Ich glaube, dies wäre auch der Wunsch des nun Verstorbenen für sich selber gewesen.

Elio Barboni wurde am 18. November 1907 in Spello (Perugia) geboren. Er studierte Veterinärmedizin an der Universität seiner Heimatstadt und blieb seiner Alma Mater das ganze Leben lang treu. Im Jahre 1938 habilitierte er sich für Mikrobiologie und Immunologie, zwei Jahre später zusätzlich für Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, und 1942 wurde ihm der Lehrstuhl für Pathologie übertragen. Während vieler Jahre war er Preside seiner Fakultät und zweimal (1953, 1973) diente er der Università degli Studi als Prorektor. Er und seine Schüler veröffentlichten eine grosse Zahl wissenschaftlicher Arbeiten, von denen in früheren Jahren viele der vergleichenden Neuropathologie gewidmet waren. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern der Arbeitsgemeinschaft für vergleichende Neuropathologie in der World Federation of Neurology. Neben seiner Tätigkeit als Hochschullehrer und Wissenschaftler versah Professor Barboni verschiedene hohe Ehrenämter. Seine soziale Gesinnung stellte er u. a. durch eine sehr erfolgreiche, 13jährige Tätigkeit als Präsident der Nationalen Stiftung der Waisen der im Gesundheitsdienst Tätigen unter Beweis.

Professor Barboni verband in seltener Weise persönliche Bescheidenheit und Zurückhaltung mit warmer Hilfsbereitschaft und mit grosser Selbstverständlichkeit, sich im Dienste der Sache zu verausgaben. Hinter dieser Bescheidenheit standen enormes fachliches Wissen, ein seltenes Organisations- und Verhandlungstalent, nicht zuletzt aber eine ebenso breite wie feine Geistesbildung. Zu Recht werden in seinem Nachruf «la delicata sensibilità dell'animo, la generosità del cuore, la signorilità del tratto... e l'umiltà tutta francescana» hervorgehoben.

Jeder, der das Privileg hatte, Professor Barboni persönlich zu kennen, wird ihn in Erinnerung behalten als einen VERO SIGNORE.

R. F., B.

## BUCHBESPRECHUNG

**Narkose der Reptilien, Amphibien und Fische.** Von K. Bonath. Schriftenreihe Versuchstierkunde, Paul Parey, Berlin und Hamburg 1977. Preis DM 49.—.

Die Privathaltung von Reptilien, Amphibien und Fischen ist nach wie vor aktuell. Zum Glück haben viele Besitzer die Verantwortung bei der Haltung ihrer heiklen, meist exotischen Tiere erkannt und fragen öfters den Tierarzt um Rat. Viele Fragen über Pflege und Behandlung sind jedoch für den nicht spezialisierten Praktiker ungewohnt.

Mit Hilfe dieses Buches, das klar, übersichtlich und detailliert abgefasst ist, besteht die Möglichkeit für jeden Tierarzt, sich rasch, gezielt und umfassend über Narkoseprobleme bei Reptilien, Amphibien und Fischen zu orientieren.

Die theoretischen Grundlagen sind durch praktische Beispiele, übersichtliche Tabellen und ausführliche Literaturangaben ergänzt.

D. Rüedi, Basel